



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Arbeitsheft: Nahostkonflikt - Konflikte und Kriege

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Arbeitsheft: Israel – Konflikte und Kriege
Reihe:	Aufgaben mit Lösungen zur Geschichte des Nahostkonflikts
Bestellnummer:	83407
Kurzvorstellung:	<p>Von den Wurzeln des Nahostkonfliktes über seine religiösen und geschichtlichen Aspekten bis hin zur Vorstellung der verschiedenen Kriege und Krisen gibt diese Arbeitsmappe eine Einführung in die Entstehungsgeschichte der aktuellen Lage in Israel.</p> <p>Zu jedem Thema gibt es zusätzlich ein Erklärvideo, das für die notwendigen Inputs sorgt. Diese Inputs ermöglichen es den Lernenden, die anschließenden Übungen (Lückentext, Zuordnungsübungen, Multiple-Choice-Fragen, usw.) selbstständig zu bearbeiten.</p> <p>Dank der enthaltenen Lösungen für sämtliche Arbeitsblätter und Aufgaben können die Lernenden sich auch selbstständig kontrollieren. Das Material eignet sich somit auch zum Lernen und Üben zuhause und kann von den SchülerInnen eigenständig eingesetzt werden.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisches Vorwort• Arbeitsblätter und Lösungen zu:<ul style="list-style-type: none">• Die Wurzeln des Konflikts – Entstehung Israels und Palästina• Suezkrise• Der Sechs-Tage-Krieg und seine Auswirkungen• Jom-Kippur-Krieg• Die Zweite Intifada• Gaza – die Blockade und ihre humanitären Auswirkungen• Ein Land, 3 Religionen – die religiöse Dimension des Israel-Palästina-Konflikts• Erklärvideos

Suezkrise

Lückentext



Video + Übungen

about-the-world.org/25

Aufgabenstellung: Ergänze den Lückentext!

Hintergrund der Suezkrise

Die Suezkrise begann im Jahr 1956, als Ägypten unter Präsident Gamal _____ Nasser die Kontrolle über den Suezkanal übernahm, der zuvor von britischen und französischen Unternehmen betrieben wurde. Der Kanal war eine wichtige _____ für den internationalen Handel, besonders für die Lieferung von Öl aus dem Nahen Osten nach Europa.

Die Nationalisierung des Suezkanals

Nasser verkündete die Nationalisierung des Suezkanals am 26. Juli 1956. Er wollte die _____ aus dem Kanalbetrieb nutzen, um den Bau des Assuan-Staudamms zu finanzieren, der Ägyptens wirtschaftliche Entwicklung fördern sollte. Die Nationalisierung verärgerte die britischen und französischen Regierungen, die den Kanal als _____ Interesse sahen.

Internationale Reaktionen

Die internationalen Reaktionen auf Nassers Schritt waren gemischt. Während einige Länder die Entscheidung Ägyptens unterstützten, standen Großbritannien und Frankreich der Nationalisierung _____ gegenüber. Sie planten eine militärische _____, um die Kontrolle über den Kanal zurückzugewinnen und ihre Handelsinteressen zu schützen.

Geheime Planung

Großbritannien, Frankreich und Israel begannen, heimlich eine _____ Operation zu planen, um die Kontrolle über den Kanal zurückzuerlangen. Israel sah auch eine Chance, die Bedrohung durch Ägypten zu mindern. Die Planung führte zur _____ Musketeer, die eine Invasion Ägyptens vorsah.

Ausbruch des Konflikts

Am 29. Oktober 1956 griffen israelische _____ den Gazastreifen und die Sinai-Halbinsel an, um den Weg für die britischen und französischen Truppen freizumachen. Diese landeten wenig später und begannen mit dem Vorrücken auf den _____.

Internationale Vermittlung

Die Vereinigten Staaten und die _____ intervenierten diplomatisch und forderten ein Ende der Feindseligkeiten. Die UN schickte auch Friedenstruppen, um den _____ zu überwachen und zu helfen, die Kontrolle über den Kanal wiederherzustellen.

Ein Land, 3 Religionen. Die religiöse Dimension des Israel-Palästina-Konflikts.

Übungen



Video + Übungen

about-the-world.org/22

Begriffe zuordnen

Aufgabenstellung: Ordne jedem Begriff die passende Erklärung zu!

- | | |
|--------------------------------|---|
| (A) Zukunftsaussichten | (1) Aspekt der persönlichen Identität, der mit religiöser Zugehörigkeit verknüpft ist |
| (E) Siedlungspolitik | (2) 1948 gegründet, zentraler Punkt im Israel-Palästina-Konflikt |
| (H) Friedensprozess | (3) Israelische Praxis der Errichtung von Siedlungen in besetzten Gebieten |
| (I) Staat Israel | (4) heiligste Stätte im Judentum, in Jerusalem |
| (M) Religiöse Identität | (5) Beteiligung anderer Länder im Konflikt aufgrund verschiedener Interessen |
| (S) Internationale Einmischung | (6) Versuche, den Konflikt durch Verhandlungen zu lösen |
| (S) Jerusalem | (7) möglicher zukünftiger Verlauf des Konflikts |
| (T) Tempelberg | (8) Notwendigkeit für junge Menschen, den Konflikt zu verstehen |
| (U) Bedeutung für die Jugend | (9) Stadt in Israel, zentraler Punkt des Konfliktes |

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Sätze vervollständigen

Aufgabenstellung: Ordne jedem Satzanfang das passende Satzende zu!

- | | |
|---|---|
| (C) Nationalismus ist oft mit ... | (1) ... die Heimat des Tempelbergs. |
| (E) Verschiedene Länder haben im Konflikt ... | (2) ... in Jerusalem in den Himmel aufgestiegen sein. |
| (F) Jerusalem ist für Juden ... | (3) ... als ihr eigenes. |
| (H) Der Friedensprozess ist oft ... | (4) ... der religiösen Identität verknüpft. |
| (I) Der Prophet Mohammed soll ... | (5) ... an Misstrauen gescheitert. |
| (R) Die religiösen Unterschiede erschweren ... | (6) ... unterschiedliche Interessen und Allianzen. |
| (S) Viele Palästinenser betrachten das Land ... | (7) ... den Friedensprozess. |

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7

Die Wurzeln des Konfliktes - Entstehung Israels und Palästinas

Lösungen



Aufgabenstellung: Ergänze den Lückentext!

Biblische Zeiten

Die Geschichte der Region, die heute Israel und Palästina umfasst, reicht weit zurück bis in die biblische Zeit. In dieser Region siedelten unterschiedliche Völker, darunter die Hebräer, die Philister und andere. Historische und archäologische Belege zeigen die komplexe Vergangenheit dieses Gebiets und die unterschiedlichen kulturellen und religiösen Einflüsse, die hier aufeinander trafen.

Das Osmanische Reich

Bis zum Ende des Ersten Weltkriegs gehörte das Gebiet des heutigen Israel und Palästina zum Osmanischen Reich. Mit der Niederlage des Reiches im Jahr 1918 und dem Zerfall des Osmanischen Reichs wurden die Grenzen im Nahen Osten neu gezogen. Die europäischen Mächte, insbesondere Großbritannien und Frankreich, spielten eine entscheidende Rolle bei der Festlegung dieser neuen Grenzen.

Das Britische Mandat

Nach dem Ersten Weltkrieg kam das Gebiet unter britische Kontrolle und wurde als „Britisches Mandat Palästina“ bekannt. In dieser Zeit kam es zu einer verstärkten jüdischen Einwanderung in die Region, getrieben von dem zionistischen Traum, einen jüdischen Staat zu gründen. Doch auch die arabisch-palästinensische Bevölkerung strebte nach Selbstbestimmung und Unabhängigkeit.

UN-Teilungsplan von 1947

1947 schlugen die Vereinten Nationen einen Plan zur Teilung Palästinas in einen jüdischen und einen arabischen Staat vor. Der Plan wurde von den jüdischen Führern akzeptiert, aber von den arabischen Führern abgelehnt. Dies führte zu weiteren Spannungen und Konflikten zwischen den beiden Gemeinschaften in der Region.

Gründung des Staates Israel

Am 14. Mai 1948 erklärte David Ben-Gurion, der erste Premierminister Israels, die Unabhängigkeit des jüdischen Staates. Dies führte zum Ausbruch des ersten arabisch-israelischen Krieges, bei dem mehrere arabische Staaten in den Konflikt eingriffen. Der Krieg endete mit einem Waffenstillstand, aber die Grenzen und der Status Palästinas blieben umstritten.

Die Sechstagekriege und danach

1967 führte die Eskalation der Spannungen zum Sechstagekrieg, bei dem Israel die Kontrolle über weitere Gebiete, einschließlich des Westjordanlands und des Gazastreifens, erlangte. In den folgenden Jahrzehnten gab es mehrere weitere Konflikte und Friedensbemühungen, doch eine endgültige Lösung des Konflikts bleibt bis heute aus.

Langfristige Auswirkungen

Die Suezkrise hatte langfristige Auswirkungen auf die internationale Politik. Sie zeigte die begrenzte Macht der traditionellen europäischen Kolonialmächte und stärkte die Position der Vereinigten Staaten und der Sowjetunion als globale Supermächte.

Lektionen aus der Suezkrise

Die Suezkrise zeigte der Welt die Veränderungen in der geopolitischen Landschaft und die Bedeutung von Selbstbestimmung und nationaler Souveränität. Sie unterstrich auch die wachsende Bedeutung internationaler Institutionen wie den Vereinten Nationen bei der Lösung globaler Konflikte.

Lösungswörter: Abdel | britischen | Einnahmen | feindlich | geopolitischen | internationale | Intervention | kolonialen militärische | Operation | Sowjetunion | Staaten | Streitkräfte | Suezkanal | vitales | Waffenstillstand | Wasserstraße

Rätsel

Aufgabenstellung: Löse das Rätsel mit Hilfe des Textes!

				M																
1	R	E	G	I	E	R	U	N	G	E	N									
2	H	A	N	D	E	L														
	3	E	N	T	W	I	C	K	L	U	N	G								
4	P	R	A	E	S	I	D	E	N	T										
		5	H	I	N	T	E	R	G	R	U	N	D							
6	E	U	R	O	P	A														
	7	P	L	A	N	U	N	G												
		8	I	N	V	A	S	I	O	N										

1. Verwaltungen eines Landes
2. Austausch von Waren und Dienstleistungen zwischen Ländern
3. Fortschritt und das Wachstum eines Landes oder einer Region
4. Führer eines Landes, der die politischen Entscheidungen trifft
5. Ursachen und Umstände, die zu einem bestimmten Ereignis geführt haben
6. Kontinent, auf dem sich Länder wie Deutschland, Frankreich und Großbritannien befinden
7. Vorbereitung auf eine bestimmte Aktion
8. bewaffnete Aktion zur Übernahme oder Eroberung eines Gebiets



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Arbeitsheft: Nahostkonflikt - Konflikte und Kriege

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

